

AMO® III-SCHRAUBE Ø 7,5 mm

55.1

Typ 1 mit AW®30

Kopf-Ø 12,0 mm



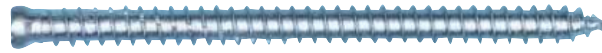
Typ 2 mit AW®25

Kopf-Ø 7,5 mm



Typ 2 mit AW®30

Kopf-Ø 8,0 mm



Typ 3 mit AW®30

Kopf-Ø 12,5 mm



Stahl, gelb verzinkt

Stahl verzinkt,
blau passiviert

Leistungsnachweise		Leitfaden zur Montage/ RAL Gütegemeinschaft	Fensterwände nach ehemaliger DIN 18056
Prüfberichte		Die Befestigung muss alle planmäßigen auf das Fenster einwirkenden Kräfte sicher in den Baukörper übertragen. Es gilt, die Lasten, die sich aus Fenster-eigenlast, Windlast und Verkehrslast zusammensetzen, (vgl. DIN 1055) zu ermitteln. Gemäß den jeweils gültigen Landesbauordnungen müssen Bauwerke einschließlich der Bauteile so geplant werden, dass das Leben und die Gesundheit der Menschen nicht gefährden sowie die öffentliche Sicherheit nicht beeinträchtigt werden. Diesem Kriterium muss auch die Befestigung der Fenster entsprechen. Für diesen Anwendungsbereich empfehlen wir die Dübel 51, 52, 53, 55.1 und 55.2.	Diese Norm galt für Fensterwände mit einer Fläche von mindestens 9 m ² und einer Seitenlänge von mindestens 200 cm, die aus einem Traggrippe (Rahmen, Pfosten, Riegel) mit Füllungen (z. B. Verglasungen) bestehen. Diese Norm gilt nicht für Wände und Glasbausteine. Für diesen Anwendungsbereich empfehlen wir Dübel mit bauaufsichtlicher Zulassung
Brandschutzprüfbericht Nr. 3174/0649-2 vom 12. Januar 2000 	Prüfung der Eignung zur Befestigung eines hochwasserbeständigen Fensters gemäß der ift Richtlinie FE-07/1 durch das ift Rosenheim. Prüfbericht Nr. 202 31790 vom 17. Mai 2006 		
Prüfung eines Befestigungselementes: Auswertung der Prüfergebnisse für den praktischen Einsatz bei der Fenstermontage durch das ift Rosenheim. Prüfbericht Nr. 23511241/2 vom 13. Februar 1990 Prüfung der Eignung zur Befestigung eines Fensters am Baukörper mit Ziegelmauerwerk durch das ift Rosenheim. Prüfbericht Nr. 50922462 vom 11. Oktober 2000			

1. Einsatzbereiche

- Spannungsfreie Abstandsmontage bei Fensterrahmen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rahmenkopplung
- Befestigung von Fensterlaschen, Drehanker und Einschlagkrallen (Kurze Ausführung von Typ 3)

2. Vorteile

- Zeitersparnis – kein Dübel erforderlich
- Kurze Montagezeiten, es werden keine Setzwerkzeuge benötigt
- Durch AW®-Antrieb höhere Bit-Standzeit, bessere Kraftübertragung und keine Auswurfkräfte
- Durchsteckmontage
- Sofort belastbar – keine Wartezeiten nach dem Setzen
- Hohe Belastbarkeit durch Formschluss
- Demontierbarkeit
- Nahezu keine Spreizkräfte beim Setzen

3. Eigenschaften

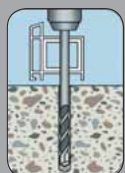
- Spreizdruckfreie, formschlüssige und demontierbare Verankerung
- Funktion der Lastaufnahme bleibt auch bei thermischer Belastung erhalten
- Geprüfte Feuerwiderstandsdauer von 120 Minuten

Hinweis: Der ordnungsgemäße Einbau der Bauteile ist unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Bausituation (z. B. Fenster-Flügelgewicht, Untergrundbeschaffenheit, Lochbild des Steines) zu überprüfen.

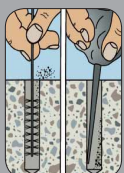
Gut zu wissen:

- Bohren Sie Loch- und Hohlblocksteine im Drehgang (ohne Schlagwerk).
- Fensterrahmen mit Richtzwingen oder Amo® Bag ausrichten.
- Schraubenlänge = Rahmenbreite + Abstand + Einschraubtiefe (siehe auch unter 55.2 Amo® III 11,5 mm).

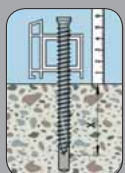
Setzanweisung



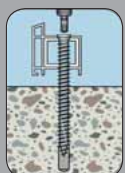
Bohrloch herstellen



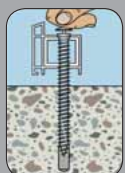
Bohrloch reinigen



Fensterrahmen ausrichten und fixieren



Schraube eindrehen



Abdeckkappe aufdrücken